

film fest malans 2021

samstag 28. august - samstag 4. september

Fernweh, Sehnsucht nach Veränderungen, der Wunsch, neue Menschen kennen zu lernen, oder einfach das Bedürfnis zu verreisen – so vieles hat sich während der letzten einhalb Jahren aufgestaut. Garantiert nicht ohne Einfluss auf unser aller Alltag.

FERNWEH

Eine Woche lang zeigen wir Filme über Leute auf Reisen oder in der Fremde, und andere Filme aus dem Alltag von nicht alltäglichen Leuten – lasst euch mitreisen und mitreissen!

▼▼▼ samstags • kino 28. august

14:30-16:15

Vorfilm
Dokumentarfilm
CH 2020 – 26 min
Sprachen: Romanisch, Deutsch
Festival-Premiere!

Dokumentarfilm
CH 2020 – 78 min
Sprachen: Romanisch, Deutsch
Auszeichnung:
Benny Jaberg gewinnt
den Deutschen Kamerapreis 2020
in der Kategorie Dokumentarfilm

17:30-19:25

Vorfilm
Animation CH 2010 – 4 min
ohne Dialog

Spielfilm CH 2020 – 112 min
Sprachen: Deutsch
ab 12 Jahren
Auszeichnungen u.a.
- Berlin & Beyond Film Festival San Francisco,
Publikumspreis, 2021
- Victoria Film Festival, Bester
Spielfilm, 2021

20:15-22:15

Vorfilm
Animation D 2014 – 5 min
Sprache: Englisch – d

Spielfilm
Argentinien 2019 – 115 min
Sprache: Spanisch – d
ab 12 Jahren

Natalie Fritz
Religionswissenschaftlerin
und Redaktorin Medientipp, 2020

▼▼▼ sonntags • kino 29. august

11:00-13:25

Vorfilm
Dokumentarfilm
CH 2020 – 25 min
Sprachen: Schweizerdeutsch
und Französisch

Dokumentarfilm / Fiktion
D / CH / I 2020 – 107 min
Sprachen: It, F, E – d, f
ab 6 Jahren, empfohlen ab 12 Jahren
Auszeichnungen:
- Schweizer Filmpreis, Bester Dok.film 2021

16:30-18:30

Vorfilm
Spielfilm
CH 2020 – 10 min
ohne Dialog

Spielfilm
1945 – 113 min
Sprache: Englisch – d
ab 16 Jahren
Auszeichnungen:
- Festival de Cannes - Grand Prix, 1946
- Golden Globe, 1947

für Kinder: Trickfilm-Workshop 14 - 16 Uhr im Kino Schermagass

Zusammen mit Workshopleiter Julian M. Grünthal* erfinden die Kinder kleine Geschichten und machen daraus Stop Motion Trickfilme. Die Ergebnisse werden dann am Samstag 4. September gezeigt.

(* Filmschule für Kinder und Jugendliche, filmkids.ch)

Schwindelfrei

Regie: Susanna Fanzun
Susanna Fanzun erzählt die Geschichte des Gerüstbauers Richard Coray. Auf seine Lehrgerüste aus Holz wurde etwa der Solis-, der Wiesner- oder der Langwieserviadukt gebaut. Im Film erheben sich die Gerüste Corays erneut. *Susanna Fanzun und Jürg Rageth (Ton) sind anwesend.*

Not me – a journey with Not Vital

Regie: Pascal Hofmann
Der Filmemacher Pascal Hofmann und der zeitgenössische Künstler Not Vital begeben sich auf Spurensuche nach den Sehnsüchten eines Künstlers. Es entsteht ein Dialog zwischen den Motiven in Vitals Werk, seinen kindlichen Träumen und den Einflüssen seiner wichtigsten Stationen wie Beijing, Patagonien, Niger, Sent oder New York. «Wenn du jemanden beschreibst, beschreibst du eigentlich dich selbst, sagte Daniel Schmid in unserem Künstlerportrait 'Le chat qui pense'. Dieser programmatische Satz legt gewichtige Aspekte meiner Arbeit offen. Als Filmautor suche ich nach eigenen inneren Resonanzräumen für die Kunst des Gegenübers und nach Schnittmengen. Selber in den Bündner Bergen aufgewachsen, hege ich ein Interesse an der künstlerischen Auseinandersetzung mit meiner alpinen Heimat.» *Pascal Hofmann*

Schlaf

Regie: Claudius Gentinetta, Frank Braun
Warum schnarcht ein Mensch? Das Schnarchen eines Träumenden liefert den Ton – wohlbekannt und irritierend zugleich. *Der Film erhielt diverse Auszeichnungen an Kurzfilmfestivals in ganz Europa*

Wanda, mein Wunder

Regie: Bettina Oberli
Familienvilla am See: Das Familienoberhaupt Josef wird nach einem Schlaganfall rund um die Uhr zuhause von der Polin Wanda betreut. Wanda erhält einen intimen Einblick in das Familienleben – so intim, dass sie unerwartet schwanger wird. Die Regisseurin Bettina Oberli wirft einen überraschenden und erfrischenden Blick hinter die Fassade einer wohlhabenden Schweizer Familie, der uns zum Lachen bringt und uns gleichzeitig den Spiegel vorhält. «Wanda, mein Wunder» ist ein Film wie das Leben selbst: voller intensiver Momente – mal traurig und wütend, dann wieder lustig und von Freude erfüllt.

The present

Regie: Jacob Frei
Jake spielt seit Tagen Computerspiele bis seine Mutter beschliesst ihn zu überraschen. Wie wirkt sich dieses Geschenk auf seine Zukunft aus?

Criminales como nosotros

Regie: Sebastián Borensztein
Argentinien 2001. Ex-Fussballer Fermín Perlassi und seine Frau Lidia möchten zusammen mit weiteren Dorfbewohnern eine Landwirtschafts-kooperative wiedereröffnen, damit Stellen sichern und das Dorf beleben. Doch durch das staatlich verordnete Einfrieren von Bankkonten und den Stop von Dollarbezügen bricht für die Dorfleute eine Welt zusammen: kein Geld, keine Kooperative, keine Zukunft. Sie planen die Rückeroberung ihres Vermögens! «Sebastián Borenszsteins Kriminalkomödie ist besetzt mit skurrilen, aber liebenswerten Protagonisten und erklärt am Beispiel von Fermín und seinen Freunden, wie hart die Finanzkrise der frühen 2000er die argentinische Mittel- und Unterschicht traf.»

J'étais un enfant qu'on ne voyait pas

Regie: Daniela Wildi
Die Maturaarbeit zeigt, was Betroffenen von fürsorglichen Zwangsmaßnahmen und Fremdplatzierungen widerfahren ist und wie diese Erfahrungen ihr späteres Leben beeinflussten. *Die Regisseurin ist anwesend.*

Das Evangelium

Regie: Milo Rau
Eine moderne Geschichte eines schwarzen Jesus mit radikal aktuellen Bezügen. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? – Milo Rau versteht Jesus als einen Sozialrevolutionären, als jemanden, der für die Würde des Menschen kämpft.

Menschen am Samstag

Regie: Jonas Ulrich
Ein sonniger Samstagnachmittag in Zürich. Zehn Tableaus zeigen Menschen, die mit den kleinen und grossen Herausforderungen des Alltags zu kämpfen haben.

Die letzte Chance

Regie: Leopold Lindtberg
Oberitalien im Herbst 1943. Zwei entflohenen alliierte Kriegsgefangene brechen zur Schweizer Grenze auf und erreichen ein Bergdorf, die letzte Station vor der Grenze hoch im Gebirge. Zwei werden sie in ein kritisches Unterfangen verstrickt: Eine Gruppe von Flüchtlingen, die vom Pfarrer auf ihre Flucht vorbereitet worden ist, in die Schweiz zu führen. 'Die letzte Chance' bot dem Schweizer Kinopublikum optisch und inhaltlich eine Reihe von Neuerungen: Die Waffen-SS wurde gezeigt, ein faschistischer Spion trat auf, nächtliche Deportationen und ein Massaker an der Zivilbevölkerung kamen ins Bild. Die Dreharbeiten wurden wiederholt von den Behörden behindert. Mehrmals wurde den ausländischen Hauptdarstellern, die im Film ausnahmslos in ihrer Muttersprache redeten (auch dies eine formale Neuerung), die Arbeitsbewilligungen verweigert. Dann wieder erklärte die Zensurstelle im letzten Moment Drehorte zu Objekten von militärischer Bedeutung. *Felix Aepli*

ab 18:30 Uhr im Tobelhuus

Apéro riche und Musik

mit Igor Landy: Aus einem Vorort von Paris stammend, brachte ihn die Leidenschaft zur Musik mit 23 Jahren nach Deutschland. Seine Songs schreibt er selbst – und interpretiert diese mit authentischem Gitarrenklang und souliger Stimme.

Steffi Frits in Eden für Jeden: Feelgood-Komödie von Rolf Lyssy



Das
Neunundzwanzigste

29.



Mehr Kino und Gastro
von Mittwoch
bis Samstag

... Gastro ab 11 Uhr: Weinsommer bei der Familie Clavadetscher



montags/dienstags • kino

montag, 30. august

Französischer Abend mit Crêpes, Wein, Baguette und Käse beim Schermenkino ab ca. 19 Uhr

20:15

Vorfilm, Animation CH 2019 – 7 min, kein Dialog
Average Happiness Regie: Maja Gehrig
Parodie auf Powerpoint: eine Reise in die sinnliche Welt der Statistik.

Spielfilm F 2018 – 89 min, Sprache: F – ohne Untertitel, ab 6 Jahren, empfohlen ab 9 Jahren

Raoul Taburin a un secret

Regie: Pierre Godeau
Wenn es um die Reparatur eines Fahrrades geht, so heisst der Mann am Ort: Raoul Taburin. Er ist so gut im Veloflicken, dass die Fahrräder nur noch Taburin genannt werden. Trotz dieser Reputation hat Raoul Taburin ein Geheimnis, das er niemandem zu sagen traut – und als er sich mal traut, glaubt man ihm nicht. Ein Film mit viel französischem Charme und Humor, aber auch mit einem liebevollen Blick auf die Not des Protagonisten.

dienstag, 31. august

Speis und Trank beim Schermenkino

20:15

Vorfilm, Spielfilm CH 2021 – 18 min, Sprache: Deutsch
Regisseur und Schauspieler anwesend

Druckabfall

Regie: Andreas Elsener
Nach einem Eklat in einer Talkshow zieht sich ein Bestseller- und Skandalautor in die Einsamkeit seiner Waldhütte in den Bergen zurück. Seine Vergangenheit holt ihn auch hier ein.

Spielfilm CH 2020 – 99 min, Sprache: Deutsch, ab 12 Jahren, empfohlen ab 14 Jahren

Auszeichnungen u.a.
- Swiss Film Award, Best Fiction Film, Best Screenplay, Best Performance in a Supporting Role, Best Cinematography, Best Film Editing 2021
- Filmpreis Stadt Zürich, Bester Spielfilm, 2020
- Berlin, Deutscher Schauspielpreis - Best Actress in a Leading Role, Best Actress in a Supporting Role 2020 (Nomination)

Schwesterlein

Regie: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond
Sven (Lars Eidinger) lebt für die Bühne, aber sein Leben wird nicht mehr allzu lange dauern. Dennoch ist er fest entschlossen, sich von seiner Krebskrankheit nicht massgeblich einschränken zu lassen und das Schauspiel als Lebenselixier bis zum Ende auszukosten. Seine Zwillingsschwester Lisa (Nina Hoss) steht ihm dabei zur Seite. Sie selbst hat sich als Autorin von der Theaterszene zurückgezogen und lebt mit ihrem Mann und den Kindern wohlbehütet in der Schweiz. Seit Sven erkrankt ist, ist die Beziehung zwischen den Zwillingen noch enger geworden. Lisa setzt alles in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Für ihren Seelenverwandten vernachlässigt sie alles andere und setzt sogar ihre Ehe aufs Spiel.

mittwochs • kino 1. september

17:30

Vorfilm
Animationsfilm CH 2021
– 4 min, ohne Dialog
Der Regisseur ist anwesend

Spielfilm CH 2021 – 68 min
Sprache: D
ab 12 Jahren
©Festival-Premiere!

20:15

Vorfilm
Spielfilm CH 2020 – 5 min
Sprache: Schweizerdeutsch
*Der Regisseur sowie die
Produzentin und Drehbuch-
autorin sind anwesend*

Dokumentarfilm
CH 2020 – 101 min
Sprache: Schweizerdeutsch
Der Regisseur ist anwesend

Manöver Regie: Sämi Ortlieb

Skiakrobatik genial kombiniert mit Stopmotion und Sound, inszeniert in einer faszinierenden Landschaft.

Kassandras Bunker Regie: Ivo Bärtsch und Julian M. Grünthal

Der Film basiert auf Ideen der jungen Darstellerinnen, ihren Wünschen, Ängsten, Hoffnungen in Zeiten von Klimaerwärmung, politischen und sozialen Umwälzungen und Corona. Entstanden ist eine düstere Zukunftsvision, in der junge Menschen, eingesperrt in einem Bunker, auf eine neue Zukunft warten. Inspiriert von der Gegenwart ist ein dystopisches Kammerstück entstanden. Ein Film der Shakespeare Company des Lyceum Alpinum Zuoz in Zusammenarbeit mit der Filmschule für Kinder und Jugendliche filmkids.ch

Dass niemand weiss Regie: Martin Guggisberg

Wie schützt man sich vor dem Virus? Witzige und skurrile Ideen auf einer Reise durch Zürich.

Zürcher Tagebuch Regie: Stefan Haupt

Was liegt in der Luft? – Ein filmisches Tagebuch: persönlich verankert, zugleich politisch und gesellschaftlich, mit Mut zur Unausgewogenheit, zu irritierender Gleichzeitigkeit von Innen- und Aussenwelt, Alltag und Ausnahmezustand. Der Film spinnt ein vielschichtiges Netz, fängt poetisch und experimentierfreudig Gefühle, Gedanken, widersprüchliche Tendenzen ein: ein emotionales Spiegelbild dieser ambivalenten Zeit zwischen Ohnmacht und Aufbruch.

«Zürich, oder man kann fast sagen die Welt, wird aus den verschiedensten Augen beleuchtet, quer durch alle Gesellschaftsschichten und quer durch alle Generationen, von den Kindern des Regisseurs bis hin zu seiner Grossmutter. Teils nachdenklich, besorgt, ja sogar desillusioniert und manchmal auch sehr liebevoll.» *Christoph Reiser*

kinderfilm

14:00-15:30

Animation Frankreich, Belgien
2013 – 88 min
ohne Dialog und Altersbeschränkung

Auszeichnungen u.a.
- Mill Valley Film Festival (Kalifornien), Publikumspreis (Gold Award) in der Kategorie »Bester Kinderfilm«, 2014
- Stockholm Film Festival Junior, Bester Film für 6- bis 10-Jährige, 2014
- César, Bester Animationsfilm, 2015

Die Winzlinge: Operation Zuckerdose Regie: Thomas Szabo, Hélène Giraud

Auf einer kleinen Lichtung im Wald leben die winzigen Bewohner in Harmonie und Frieden miteinander. Eines Tages entdeckt eine kleine Ameise einen Schatz: die Reste eines Picknicks. Darin versteckt sich ein junger Marienkäfer, der seine Familie verloren hat. Schnell freundet er sich mit den Ameisen an, die ihm helfen wollen, den Heimweg zu finden. Als jedoch ein zweiter Ameisenstamm von dem Schatz erfährt, entbrennt ein erbitterter Streit und eine abenteuerliche Jagd beginnt.

Das Zusammenspiel aus animierten Figuren und echten Naturaufnahmen macht den Film besonders. Der einzigartige, humorvolle Charme der Animation liessen den Film weltweit zu einem Kinoerfolg werden.

Gastro: ab 14 Uhr im Tobelhuus-Café

donnerstags • kino 2. september Speis und Trank beim Schermenkino

20:15

Vorfilm
Spielfilm CH 2021 – 33 min
Sprache: Schweizerdeutsch
ab 12 Jahren

Spielfilm
CH 2020 – 94 min
Sprachen:
Schweizerdeutsch,
Spanisch, Serbokroatisch
Die Regisseurin ist anwesend
ab 14 Jahren
Auszeichnungen u.a.
Zurich Film Festival, Filmpreis
der Zürcher Kirchen, 2020

Krokodil Regie: Joel Chavez

Neurodermitis: Wie gehen Jugendliche mit dieser Krankheit um? Am Beispiel von zwei Jugendlichen wird gezeigt, wieviel Kraft und Ausdauer eine solche Krankheit braucht. *Der Regisseur ist anwesend.*

Sami, Joe und Ich Regie: Karin Heberlein

Die Schulzeit ist vorbei, endlich beginnt das richtige Leben! Sami, Joe und Leyla sind sechzehn und freuen sich auf den Sommer ihres Lebens. Den Start in ihr neues Leben haben sich die Teenager aber anders vorgestellt: Sami leidet unter ihren strengen Eltern, Joe muss für ihre kleinen Geschwister sorgen und Leyla tritt voller Nervosität ihre Lehrstelle in einer Grossküche an. In dieser Zeit voller Veränderungen scheint ihre Freundschaft das einzig Beständige zu sein. Bis sich die Ereignisse überschlagen und auch diese vor harte Proben gestellt wird.

«Mit dem Spielfilm 'Sami, Joe und Ich' hat Karin Heberlein ein authentisches und Anteilnehmendes Porträt einer Freundschaft junger Frauen geschaffen: wertvoll und empfehlenswert.» *Der-andere-film.ch*



freitags • kino 3. september Speis und Trank beim Schermenkino

17:30

Vorfilm
Spielfilm CH 2014 – 15 min
Sprache: Schweizerdeutsch

Spielfilm
IT, F 2017 – 111 min
Sprache: Englisch – d
ab 12 Jahren
div. Auszeichnungen

20:15

Vorfilm
Tunesien 2020 – 26 min
Sprache: Arabisch – englisch
ab 12 Jahren

Spielfilm
CH 2021 – 87 min
Sprache: Italienisch – d
ab 12 Jahren
Der Regisseur ist anwesend

Von Faltbooten und Heringen Regie: Elena Brotschi

Witzige Episoden auf einem ganz normalen Campingplatz - wie sie überall passieren könnten.

Ella & John Regie: Paolo Virzi

Eines Morgens waren Ella und John spurlos verschwunden. Statt sich auf einen Altsheimereintritt vorzubereiten, sind sie mit ihrem alten Wohnmobil losgefahren. Ihre erwachsenen Kinder sind verärgert, besorgt, versuchen, sie zu finden. Doch John, bei dem sich zunehmend Gedächtnislücken zeigen, und die ebenfalls kranke Ella sind auf einer Reise, deren Ziel nur sie selber kennen: Die US-Ostküste hinunter, bis zum Haus von Ernest Hemingway in Key West. Beim Eindunkeln schwelgen die beiden jeweils vor dem Camper in den Erinnerungen ihrer 50-jährigen Liebe.

Ce jour ne durera pas Regie: Mouaad el Salem

Videsequenzen und Fotos zum queeren Leben einer jungen Generation in Tunesien. Paragraf 230 des tunesischen Strafgesetzbuches stellt Homosexualität weiterhin unter Strafe. Der Film ist eine Meditation über die Sehnsucht nach Liebe, Freiheit, Chancen und Gemeinschaft – nach einer besseren Zukunft.

Il demolitore di camper Regie: Robert Ralston

Nach über dreissig Jahren taucht Dino wieder in Leos Leben auf. Dino ist ein alleinlebender Vater, gutmütig, laut und chaotisch. Der asoziale Leo ist unterdessen ein erfolgreicher Cartoonist. Als Buben wohnten sie mal zusammen. Heute sind die Männer um die 40. Es wird Zeit, mit der Vergangenheit aufzuräumen.



samstags • kino 4. september

13:00

Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilm workshop

14:00

Dokumentarfilm
CH, Ö 2004 – 87 min
Sprachen: Englisch, Deutsch
Auszeichnung u.a.
BA für Kultur, Swiss Film
Award, Best DocFilm, 2005

15:30

Vorfilm
Animation USA 2017 – 4 min
ohne Dialog

Spielfilm CH 2020 – 98 min
Sprachen: Schweizerdeutsch,
Türkisch – d
Die Regisseurin ist anwesend
ab 12 Jahren

17:45

Vorfilm
– 4 min
ab 12 Jahren

Spielfilm
Canada 2018 – 128 min
Sprache: Französisch – d
ab 18 Jahren

20:15

Vorfilm
Ergebnisse aus dem
Kinder-Trickfilmworkshop

Spielfilm CH 2020 – 90 min
Sprache: Schweizerdeutsch
*Schauspielerinnen
Steffi Friis u. Suly Röthlisberger
sind anwesend*

Stop-Motion Film(e) mit Workshopleiter Julian M. Grünthal
Publikumsgespräch mit den kleinen Regisseuren und Regisseurinnen. Wir schauen zusammen die Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilmworkshop an.

Accordion Tribe Regie: Stefan Schwietert

Akkordeon einmal ganz anders: Fünf höchst eigenwillige Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern gründen eine Band. Der Film folgt ihnen auf ihrer Reise durch ein Europa: Spurensuche und Neuschöpfung, Tradition und Zeitgenossenschaft, Fragment und Gleichzeitigkeit – verkörpert in einem emotional mitreissenden musikalischen Projekt. «Ein Dokumentarfilm, der demmass das Herz erwärmt, dass man ihn gleich mehrmals anschauen will.» *Züritipp* – «Zum Weinen schön» *WOZ* – «Ein Doku-Roadmovie mit viel umwerfender Musik.» *NZZ Ticket*

In a Heartbeat Regie: Beth David, Esteban Bravo

Wunderschöne, animierte kleine schwule Liebesgeschichte. «Dieser Film ist nicht nur der Höhepunkt unserer vierjährigen Ausbildung, sondern auch Ausdruck eines Themas, das noch nie in der Computer-Animation behandelt wurde» *Beth David, Esteban Bravo*

Beyto Regie: Gitta Gsell

Beyto ist ein talentierter Schwimmer und motivierter Lehrling. Als sich der Sohn türkischer Einwanderer in seinen Trainer Mike verliebt, sehen seine Eltern nur einen Ausweg: Sie locken ihn in ihr Heimatdorf und planen eine Hochzeit mit seiner Freundin aus Kindheitstagen. Plötzlich befindet sich Beyto in einer zerreissenden Dreiecksbeziehung. Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme erzählt Gitta Gsell die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.

Nice to meet you Regie: Seungjoo Bae

Die traditionelle Frau - schön und passiv? Oder ist das nur noch die Rolle der Sexpuppe?

The Fall of the American Empire Regie: Denys Arcand

Der Mittedreissiger Pierre-Paul arbeitet - mit Dokortitel in Philosophie - als Kurier - für ihn der Beweis, dass er zu intelligent ist, um erfolgreich zu sein, weil diese Welt von Dummheit regiert wird. Da trifft ihn das Glück: Er wird Zeuge eines gründlich schief gelaufenen Überfalls. Pierre-Paul bleibt allein mit dem erbeuteten Geld zurück. Kurzerhand reist er die beiden prall gefüllten Säcke an sich. Aber so viel schmutziges Geld auszugeben ist nicht einfach. Bald sind ihm die Mafia, das Finanzamt und zwei Polizisten auf den Fersen. Pierre-Paul braucht die Hilfe von Profis ...

Stop-Motion Film(e) Regie: Julian M. Grünthal
Ergebnisse aus dem Kinder-Trickfilmworkshop

Eden für jeden Regie: Rolf Lyssy

Als ihre Wohnung gekündigt wird, zieht Studentin Nelly mit ihrer leicht dementen Oma auf ihre Parzelle im Familiengarten. Inspiriert und unterstützt vom verliebten Parzellennachbarn zieht sie in den Kampf gegen den pedantischen Familiengartenpräsidenten Franco und rüttelt dabei unwissentlich an jenem wohlgehüteten Geheimnis, das ihre Familie einst entzweite.



ab 18 Uhr
**Kulinarischer Abend
mit Musik im Tobelhuus**
Christina Riesch und Andi Schnoz,
ab 20 Uhr DJ Remick